

Wir danken allen Helfern und Begleitern die zum Gelingen unseres supertollen Sportweekends beigetragen haben. Nochmals ein grosses Merci an Dölf Leu für die grasszügige Spende und an Nicole Meier für das geniale Logo auf dem Tenero T-Shirt.

Freitagmorgen:

Wir mussten um 7.00 Uhr aufstehen. Um 07.15Uhr gab es Zmorgen. Es gab gutes Essen. Dann gingen wir zum See tschocken, 20min. Danach verteilten wir uns in verschiedene Gruppen. Zum Beispiel: Beachvolleyball, Kugelstossen, Gymnastik und so weiter

Freitagnachmittag:

Wir hatten Windsurfen im See, ein Teil der Gruppe konnte surfen, der Rest nicht. Es ging sehr lange bis wir den Neoprenanzug an hatten. Das Wasser war kalt und der Neoprenanzug war nicht ganz dicht. Es war sehr lustig. Die eine Gruppe durfte dafür mit den Surfbrettern paddeln. Reto, ein Leiter, ist als erstes 2mal ins Wasser gefallen.

Samstagmorgen

Als wir um 7.00 Uhr aufstanden, spazierten wir alle zusammen an den See. Anschliessend gingen wir Frühstück essen. Danach übte die Gymnastik Gruppe den Tanz zusammen. Später gingen wir Znüni essen und hatten eine kleine Pause. Danach hatten wir Air-Game, was ein grosses Trampolin ist, bei dem man angemacht ist. Andere Gruppen gingen vor dem Mittagessen fechten. Es war sehr toll.

Samstagmittag

Samstagmittag ging die Hälfte der Gymnastikgruppe Gymnastik üben. Die andere Hälfte der Gruppe ging klettern. Die Kletterwand ist 10m hoch. Dann wechselten wir. Nach dem Klettern gingen wir im See baden. Das Wasser war sehr kalt aber trotzdem hatten wir Spass. Später hörten wir in unserem Zelt Musik und tanzten dazu. Nach dem Essen versammelten wir uns in der Turnhalle und spielten "Paint Ball". Dann gab es in einem freien Zelt Party. Nun war der Tag zu Ende und (fast) alle gingen schlafen.

Sonntag:

Nach einer kurzen Nacht wurden wir um 7.00 morgens geweckt. Wir begannen unsere sieben Sachen zu packen. Danach gingen wir gemeinsam frühstücken in der Mensa. Die Gymnastikgruppe absolvierten ihre letzten 1.5 Stunden Training.

Die Aktiven Junioren gingen am Morgen direkt nach dem Frühstück ihre Bikes für die Bike-Tour holen. Nach dem zweiten Anlauf fanden sie auch den richtigen Weg zum James Bond Staudamm im Verzascatal. Schon gewusst: Eine Bananenschale braucht ca. 20 Sekunden um vom Damm runter ins Tal zu gelangen. Vor dem Mittagessen gingen alle ausser die Aktiven Junioren auf die Rundbahn und machten Pendelstafette. Gerade als wir fertig waren begann es extrem stark zu regnen. Nach dem Essen hörte es aber auf und wir räumten die Zelte auf. Nach dem Fotoshooting mit unseren tollen Tenero T-Shirts gingen wir auf den Zug und genossen die letzten Stunden.